

AGROA Raiffeisen schreibt erneut gute Zahlen

Die AGROA Raiffeisen eG blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Umsatz sank zwar in Folge der international gehandelten rückläufigen Preise für Agrarrohstoffe und Heizöl. Das Jahresergebnis bewegt sich dennoch mit rd. 1,4 Mio.EUR leicht über dem Vorjahr.

„Wir sind mit dem operativen Ergebnis in Summe zufrieden“, resümieren die Vorstände Stephan Buchholz und Florian Gänsbauer. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in einem erneut schwierigen Marktumfeld tolle Arbeit geleistet.“

Die positive Geschäftsentwicklung geht nach Aussage von Stephan Buchholz nicht zu Lasten der Landwirtschaft. „Der Rohertrag hat sich mit 1,3 % nur leicht erhöht, inflationsbereinigt ist er sogar gesunken. Vielmehr ist das Jahresergebnis den erreichten Prozessoptimierungen und einem effektivem Kostenmanagement geschuldet.“

Besonders stolz ist man auf eine Eigenkapitalquote von zwischenzeitlich rd. 46 %, die innerhalb aber auch außerhalb der Branche ihresgleichen sucht.

Für die Mitglieder der AGROA Raiffeisen eG, zu einem wesentlichen Teil Landwirte, zahlt sich das erfolgreiche Wirtschaftsjahr in Form einer Dividende auf ihre Anteile in Höhe von erneut 4 Prozent aus.

„Im Jahr 2024 haben wir die regionale Ausrichtung unserer Raiffeisen-Märkte weiter vorangetrieben“, berichtet Buchholz. „Wem wenn nicht uns, vertraut der Verbraucher in Sachen regionaler Produkte und deren Vermarktung?“

Die gestiegenen Energiekosten sind auch bei der AGROA ein Thema, die Förderwege in den Getreidesilos sind stromintensiv. Deshalb, aber auch im Hinblick auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, werden nach und nach die vorhandenen Photovoltaik-Anlagen auf Eigenstromnutzung umgebaut. Der Waschpark in Eppingen ist hierfür ein gutes Beispiel.

„Wir werden die Optimierung und Modernisierung unseres Standortnetzes weiter vorantreiben.“ Nach den Veränderungen an den AGRAR-Standorten in Billigheim und Ittlingen, die künftig nur noch temporär geöffnet sein werden, und der Schließung des Mischstandortes in Gemmingen stehen nun Investitionen in eine neue Düngemittelhalle und in ein neues Gefahrstofflager am Standort Eppingen an, so Florian Gänsbauer.

Mit Prognosen für das laufende Jahr 2025 sind die Vorstände der AGROA Raiffeisen eG zurückhaltend: „Vieles hängt von der Ernte ab, zu der wir keine verlässliche Aussage treffen

können.“, unterstreicht Gänsbauer. Vorstandskollege Buchholz ergänzt: „Positive Impulse erwarten wir uns von den sich aufhellenden Konjunkturprognosen. Die Ausgangslage für 2025 ist in jedem Fall solide.“

In 2025 gibt es einen Grund zum Feiern. Die AGROA wird 125 Jahre jung. Mit dem „Consum- und Absatzverein Eppingen“ wurde im Jahr 1900 der Grundstein für die heutige AGROA gelegt. Am 31. August 2025 wird rund um den Weiherpark in Eppingen im Rahmen eines Jubiläums-Frühschoppens gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert.

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens wurden bereits 30 Insektenhotels an soziale Einrichtungen in der Region gespendet.

„Es freut uns sehr, dass wir alle Insektenhotels bei Kindergärten und Grundschulen untergebracht haben“, so Buchholz. Herr Gänsbauer fügt an „wir wollten der Region etwas zurückgeben, die vielen positiven Reaktionen haben uns gezeigt, dass es eine tolle Aktion war“.

Eppingen im Juni 2025

Das Wirtschaftsjahr 2024 auf einen Blick:

Umsatz in Mio. Euro: 259,5

Mitarbeiter: 401

Mitglieder: 2.828

Geschäftsanteile: 7.331

Umsatzstruktur der AGROA eG:

Vermarktung 26,2 %

Pflanzliche Produktion 12,7 %

Tiernahrung 10,1 %

Energie 31,1 %

Einzelhandel 10,7 %

Agrartechnik 9,2 %